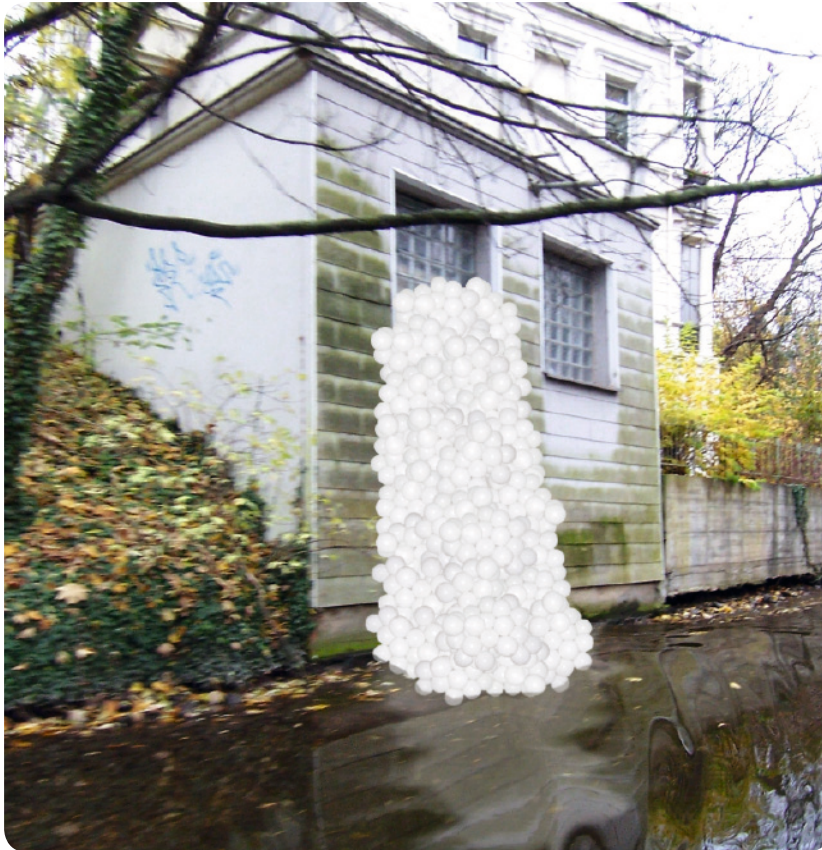


Stiftungsbrief

Nachrichten der Bürgerstiftung Braunschweig | Oktober 2009 | Nummer 5/2009

Sie kennen SPAWN noch nicht?



Das wollen wir ändern und deshalb erweitern wir für 2010 unser Motto.

Dann heißt es bei uns: mitdenken, mittragen, mitgestalten und mitLEUCHTEN! Und wir hoffen, Sie machen mit und unterstützen SPAWN – das bedeutet umgangssprachlich „etwas aushecken“.

Für den kommenden Sommer 2010 plant die Stadt nach dem Erfolg von 2000 in Braunschweig einen weiteren Lichtparcours. Rund um die Oker sollen die Lichter von einer Vielzahl von zauberhaften Kunstwerken erstrahlen.

Wir möchten als Bürgerstiftung neben den großen Sponsoren in BS helfen, dass dieser Traum von Licht auch 2010 wahr wird. Wir wollen dazu beitragen, dass wir zusammen mit Freunden und Gästen einen verzauberten Sommer 2010 mit nächtlichen Bootstouren auf der Oker erleben können.

Der eine oder andere mag jetzt fra-

gen: „Was gehen uns solche städtischen Pläne an?“ Nun – in dieser Stadt gibt es eine Vielzahl von Beispielen für gelebtes Bürgerengagement. Erinnern Sie sich z. B. an „Stufen für St. Andreas“ oder die Umsetzung der Reiterstandbilder vor das Schloss. Daran möchten wir anknüpfen, denn schließlich war der Lichtparcours 2000 kein beliebiges Ereignis, sondern er war DAS Ereignis, bei dem Braunschweig sich und seine Oker zusammen mit Hunderttausenden von Besuchern neu entdeckt hat.

Damit das im kommenden Jahr wieder so wird, sammeln wir Licht.

Helfen Sie mit, das Kunstwerk „Spawn“ von Christiane Stegat zu realisieren.

Warum ausgerechnet Spawn? Es passt zur Bürgerstiftung Braunschweig, wir „hecken“ häufig etwas aus. Außerdem ist dieses Kunstwerk als Sinnbild der Arbeit der Bürgerstiftung zu verstehen: erst eine Vielzahl von Leuchtkugeln ergeben zu-

sammen große, strahlende und beeindruckende Lichtgebilde, die eine Wirkung erzielen. Und genauso funktioniert das Prinzip Bürgerstiftung. 3 bis 4 Leuchtgebilde sollen entstehen. Deshalb unsere Bitte: Leuchten Sie mit. Spenden Sie für die Leuchtkugeln!

Bis zum 15.10.2009 sind bereits Spenden in Höhe von 10.300 € bei uns eingegangen. Wir danken allen bisherigen Spendern.

Sonderkonto Lichtparcours, Konto-Nr. 151 351 913, Braunschweigische Landessparkasse, BLZ 250 500 00.

Fanconi-Anämie-Stiftung



Am 8. April 2009 hat die Fanconi-Anämie-Stiftung die Bürgerstiftung Braunschweig als Treuhänderin eingesetzt. Die Mittel werden verwendet um Menschen zu helfen, die an Fanconi-Anämie erkrankt sind. Unterstützt und gefördert wird die Suche nach immer besseren Diagnostik- und Therapiemöglichkeiten bei Fanconi-Anämie sowie die wissenschaftliche und medizinische Forschung. Ein wichtiges Ziel ist außerdem die Beratung, Information und Betreuung der betroffenen Kinder und deren Familien. Die Fanconi-Anämie ist eine äußerst seltene Erbkrankheit, die Kinder und Erwachsene jeglicher Herkunft betreffen kann. Ihren Namen erhielt diese Krankheit nach dem Schweizer Kinderarzt Guido Fanconi. Auch in Braunschweig leben betroffene Menschen.



Auktion „Schlummernde Kunst“

Mancher hat gefragt: Warum habt ihr dieser Auktion bloß den Namen „Schlummernde Kunst“ gegeben? Und nach Start der Aktion interpretiert das Aufnahmeteam in der Bürgerstiftung den Namen auch anders als am Anfang. Sie überlegen täglich, ob sie nicht doch Feldbetten in der Stiftung aufbauen sollen, denn meist schließen die Mitglieder des Aktionsteams als letzte das Stiftungshaus im Dunkeln ab, um morgens gleich weiterzuarbeiten. Ein kleiner Büroschlummer wäre mal herrlich!



Karin Heidemann-Thien, Prof. Böle Biehl und Karlo Kalz sichten die eingelieferte Kunst

Unsere Bitte an Braunschweiger Bürger und Künstler, Kunst für eine Auktion zur Verfügung zu stellen, traf auf große Resonanz. Das Haus verwandelte sich in einen Taubenschlag. Täglich wurden und werden Kunstwerke angeliefert.

Mittlerweile umfasst der Katalog 477 Positionen. Berühmte Namen des 20. Jh. wie z. B. Beuys, Pechstein, Kokoschka, Bargheer, Marcks und Pankok sind unter den Einlieferungen. Ebenso Künstler der Region wie Koch, Krämer-Zschäbitz, Monkietwitsch, Sartorius, Schaper u. v. a. Außerdem das einzige jemals gefertigte Braunschweig-Ei aus der Manufaktur Fabergé. Einen genauen Überblick können Sie sich verschaffen unter www.buergerstiftung-braunschweig.de.

Die Auktionatoren erwarten eine große Aufgabe: Sie werden ca. 180 Objekte am Sonntag, 25.10.2009 zu versteigern haben. Schnellsprechkurse sind derzeit angesagt. Die übrigen Objekte stehen ab 19.10.2009 zum Verkauf bereit.

Wir können nur sagen, wer nicht vorbeikommt, hat etwas verpasst. Es erwartet Sie Kunst zu außerordentlich günstigen Preisen und auch der Spaßfaktor wird nicht zu kurz kommen.

Wir danken an dieser Stelle allen Einlieferern und Helfern. Sie sind großartig. DANKE.

Vorbereitung und Verkauf

im Schloss/Eingang Stadtbibliothek

19.10. – 23.10.2009 von 14.00 – 18.00 Uhr

24.10.2009 von 10.00 – 14.00 Uhr

25.10.2009 12:30 – 13:30 Uhr

Auktion am 25.10.2009 um 14.00 Uhr im Schloss
Nachverkauf am 26.10.2009 von 14.00 – 18.00 Uhr

Fachtagung „Prävention gemeinsam gestalten – vernetzt gegen Gewalt!“

Mit Braunschweigs Modell Gewaltprävention hatte unsere Stadt ein anerkanntes und gut funktionierendes Netzwerk. Viele Maßnahmen in Kindergärten, Grund- und weiterführenden Schulen und mit Jugendlichen werden heute durchgeführt, allerdings fehlt zur Zeit die Koordinierung in einem Netzwerk.

Mit einer gemeinsamen Fachtagung der Bürgerstiftung Braunschweig, dem Bündnis für Demokratie und Toleranz – gegen Extremismus und Gewalt (BfDT) und der Arbeitsstelle Rechtsextremismus und Gewalt (ARUG) sollten den Interessenten effektive Ansätze von Projekten früh ansetzender Prävention in Netzwerkstrukturen vorgestellt werden. 110 Teilnehmer aus Deutschland – vorwiegend aber aus unserer Region – trafen und informierten sich am 3. September 2009 von 10.00 – 16.00 Uhr im Haus der Wissenschaft und diskutierten über entsprechende Netzwerke.

Im Mittelpunkt standen Präsentationen von Modellprojekten aus den Feldern Gewaltprävention, Lernen in gewaltfreier Atmosphäre und zivilgesellschaftliche Angebote zur Prävention. Ergänzt wurde die Tagung durch Fachvorträge und Impulsreferate im Plenum, insbesondere zu Fragen effizienter Vernetzung, der Vorstellung von good-practice Beispielen und der Frage von Qualitätsstandards in der Präventionsarbeit.

Neben den Vorträgen und Präsentationen gab es eine begleitende Infobörse, die weitere Projekte, Materialien und Institutionen vorstellte.

Ziel der Tagung war Anregungen für ein Netzwerk zu geben, wie es in anderen Städten sehr gut funktioniert.

Schulhühner in der Hauptschule Heidberg (Fortsetzung)

Im vorletzten Stiftungsbrief (3/2009) berichteten wir Ihnen von dem Schulhühner-Projekt an der Hauptschule Heidberg. Schüler und Lehrer haben sich inzwischen schon so an die Tiere gewöhnt, dass sie am Ende der Anwärterzeit von Jan Mielcke (der dieses Projekt ins Leben gerufen hat) bestimmt in der Schule bleiben werden. Alle lieben die beiden Hühner.

Eine Mutter hat die Schule kurz vor den Ferien um Hilfe gebeten. Sie hatte durch einen komischen Umstand ein 6 Wochen altes Hähnchen und wusste nicht wohin mit ihm. In der Hauptschule Heidberg wurde es natürlich aufgenommen, leistet den Hühnchen nun Gesellschaft und alle warten darauf, dass es ein prächtiger Hahn wird.

Kleine Wissensforscher

Im September hat das Projekt Wissensforscher begonnen. Es geht dabei darum, naturwissenschaftliche Phänomene im Alltag zu entdecken, zu verstehen, zu nutzen und andere Kinder oder Erwachsene dafür zu begeistern. Dabei bilden naturwissenschaftliche Experimente, die mit einfachen Haushaltsgegenständen zu realisieren sind den Kern des Projektes, das in Kindertagesstätten und Grundschulen angeboten werden kann. Das Projekt stellt Material für pädagogische Konzepte kostenlos zur Verfügung. Weitere Informationen durch das Büro der Bürgerstiftung oder unter www.wissensforscher.de.

Im Idealfall wird es gelingen, ein Netzwerk für kleine Forscher zu schaffen: die Forschungsregion Braunschweig bildet mit dem Projekt „Haus der kleinen Forscher“ ErzieherInnen in Kindertagesstätten aus (dazu mehr unter www.haus-der-kleinen-forscher.de), die Physikalisch-Technische Bundesanstalt (PTB) unterhält ein Labor mit 25 Plätzen für SchülerInnen, das Niedersächsische Kultusministerium, die Landesschulbehörde, die Braunschweigische Landessparkasse, die TU Braunschweig, die Bürgerstiftung Salzgitter und der Zonta Club Salzgitter sind finanziell beteiligt. Die Bürgerstiftung Braunschweig fördert und koordiniert diese Initiativen.

Veranstaltungen

19. – 24.10.2009:

Vorbereitung Kunstauktion

25.10.2009: Kunstauktion

Herausgeber:

Bürgerstiftung Braunschweig
Haus der Braunschweigischen Stiftungen
Löwenwall 16, 38100 Braunschweig
Fon 0531. 48 03 98 39, Fax 0531. 48 03 98 41
info@buergerstiftung-braunschweig.de
www.buergerstiftung-braunschweig.de
Braunschweigische Landessparkasse
Konto-Nr. 2 108 777, BLZ 250 500 00
Volkswagen Bank
Konto-Nr. 1 500 316 227, BLZ 270 200 00
Redaktion: Prof. Dr. M. Kochsiek
Gestaltung: www.beyrich.de